Wiesvadener Canbla

Berlag Langgaffe 21 "Zagblatthand". Schaller-halle geoffnet non 8 Ubr morgend bis 7 Uhr abends.

Begange-Breid für beibe Andgaben: MR. 1.80 monatlich, MR. 2.60 vierteliblichich burch ben Bertag Langalle 21. abne Bringerlobn. MR. 4.65 viertelighrlich burch alle betriefen Weltundalten auslichtenkten Bestandalten. Des Bestandalten auslichten einzegen in Bierbeden bis Averigere Bodmarching 12. ieuwe die Ausgabelleiden in allen Teilem ber Gebab; in Abnicht ibte dereigen Ausgabelleilen was in ausgabelleilen und im Rheingab bie betreffenden Tagblatt-Aröger.

wöchentlich

12 Ausgaben.

Bernruf! "Zogblatibund" Nr. 6650-53. Son 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Countags. Angeigen-Breid für die Helle: 75 Big. für driftige Angeigen; 35 Big. für auswärtige Angeigen; 1.25 ML bir örrliche Wellamen; 7.50 Mt. für auswärtige Reliamen. – Bei wieberholter Aufnahme unver-änderter Angeigen in dazzen Fwiisbunckumm entweckender Noofiah. – Angeigen-Ammadame: Auf die Mende Andegade die 12 Ukr untwegt für die Mendergen Angeige die allen nedmitnige. – Jür die Anfenkane von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Lieben wied leine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatis: Berlin W., Botebamer Str. 121 K. Gernfprecher: Umt Lubom 6202 und 6203.

Montag, 18. Sebruar 1918.

Abend-Ausgabe.

Nr. 82. . 66. Jahrgang.

Der Tagesbericht vom 18. gebruar.

W. T.-B. Großes hauptquartier, 18. Febr. (Amtlich.)

Weitlicher Ariegsichanplat

Un vielen Stellen ber Front lebte am Abend ber Artillerielampf auf. Die Infanterietarigfeit blieb auf Ertunbungbgefechte befchrantt.

Bei Marem Frostwetter maren bie Flieger am Tag und in ber Racht febr tätig.

Militarifde Unlagen binter ber feinblichen Front murben in großem Umfang mit Bomben belegt. Gin Fluggeug griff Lonbon an.

In ben beiben lesten Tagen murben im Buftfambf und bon ber Erbe aus 16 feinbliche Fluggenge unb swei Teffelballone abgefchoffen.

Bon ben anberen Rriogofchaupläten nichts Reued. Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

W. T.-B. Großes Bauptquartier, 17. Febr. (Amtitch.) Beftlicher Rriegsichauplat.

Beeresgruppe Aronpring Rupprecht.

In Flandern und im Artois vielfach auflebenber Generkampf. In fleineren Infanteriegefechten bei Cherift und fublich von Marcoing wurten Gesengene eingebracht.

Beeresgruppen Deutscher Aroupring und Bergog Albrecht. Bei Tabure und Ripent, auf bem öftlichen Maobufer und im Sunbgon geitmeilig erhobte Gefechestätigfeit.

Unfere Blieger baber in ber legten Racht Sonbon, Dober, Danfirden feinte feinbliche Seeftreitfrafte an ber frangofifchen Rordfüste mit Bemben angegriffen.

Oftlicher Rriegofdnuplat.

Grofruffifche Front.

Der Waffenfrillftand läuft am 18. Februar, 19 Uhr mittags, ab.

Bon den anderen Ariegsichauplätzen nichts Remes. Der erfte Generalquinrtiermeifter: Bubenborff.

Das Ende des Waffenftillstandes Montagmittag 12 Uhrl Die amtliche deutime Seitstellung.

W. T.-B. Beefin, 16 Febr. (Amilich.) In einer ant-lichen Mitteilung stellt die Kriferliche Regierung fest, daß die Befersburger Regierung durch ihr Berhalten den Waffenstillstand tatsachlich gekundigt hat. Diese Kündigung ist als am 10. Februar vesolgt anzusehen. Die deutsche Regierung hat sich demgemäß nach Abkauf der vertraglich vorgesohenen vierzehntägigen Kündigungsfrist sreie Sand nach seber Kichtung borbehalten.

"Freie Band nach jeder Richtung".

W. T.-B. Berlin, 17. Febr. (Amtlich.) In seiner be-fannten Erstärung vom 10. Jebruar 1918 hat Herr Trobin zwar für Austand die Beendigung des Kriegszustandes und die Demobilmochung verfiindet, singleich aber das Unterzeichnen des Friedersvertrags abgelebnt. Er hat sich geweigert, an einer ihm vorgeschlogenen Bollfitung, in ber ihm die Entfciliefjungen bee Bierbundes mitgetent werben follten, teilgunehmen, und hat die Berhondlungen abgebrochen.

Durch die einseitige ruffische Erflärung ift selbstberftandlich ber Kriogszuftand micht befeitigt und ber Kriedensauftand nicht an seine Stelle gesetzt worden, vielmehr bat die Meigerung, einen Friedensbertrag zu unterzeichnen, die Hecftellung bes Friedens unmöglich gemacht. Gerade zur Berbeiführung eines Friedens aber mar der Waffenstillstandsvertrog bom 15. Dezember 1917, mas ber Bertrog in feiner Ginleitung ausbrücklich hervorhebt, abgeschloffen worden. Mit bom Bergicht auf ben Frieden bat baber das bolichewifische Rufland auch auf die Fortbauer des Baffenfrillstands versichtet. Diefer Bergicht ift ber Runbigung gleich gu achten.

In einer amtlichen Mitteilung stellt die latferliche Regierung fost, daß die Betersburger Regierung durch ihr Berhalten tatfachlich ben Waffenfillitanbebertrag gefündigt bot. Diefe Ründigung ist als am 10. Februar erfolgt anguseben. Die deutsche Regierung bat fich demgemäß nach Ablauf ber Bebentägigen Runbigungefrift freie Sanb nach jeber Richtung vorbehalten.

— Berlin, 18. Jebr. (36.) Bum Ablauf des Waffenfrill-ftandes im Often fagt ber "B. L.-A.": Deutschland steht vor ber Ausführung bedeutfamer Entichuffe, bie bei ben Berntungen im Großen Hauptquartier formuliert worben find Bir find bor aller Welt gu ben Schritten ge. gmungen worben, bon benen im Often die nachften Wochen ausgefüllt sein werden, ohne daß nach dem Westen nur bie geringite Anderung unserer Dispositionen Blab zu greifen braucht. Das Ziel unferer diplomatischen Berhandlungen in Breft-Liwwof war der Friede mit gang Rugland. Diefes Biel ift nicht erreicht worben. Dagegen ift ein Teilerfolg gu verzeichnen, ter Friede mit der Ufraine. Es handelt fich barom, tiefen Frieden zu ich ir men. Außerdem find aus Rurland, Libland und Eftland Silferufe gu und gedrungen, die wir nicht unerhört laffen fonnen. Mit diesen Anignben, deuen wir und unterziehen, erfüllen

wir gugleich die große ruffische Forderung nach bem Gelbit. leftimmungorecht der Bolfer. Die großruffifche Regierung vermodite nicht, ihrem eigenften Bringip Leben gu geben. Intem wir es gu tun berfuchen fprechen wir aus, daß burd, unfere Magnahmen das Herancuden eines Friebene mit gang Rugland in unferem Bunfche liegt,

In ber "Rreugeiting" wird gefant: Go berfteht fich bon jelbst, daß wir bezüglich Auglands und Bitauens freie Sand haben. In gleicher Weise sieht es und aber zu, wir in der "Nordd. Allg. Zig." geschrieben wird, ohne alles weitere losen Zubland und Eitland sehen Bustinden, welche turch die Räuberbanden, die fich Arte Garde verwen in den Trieben der Andlerung. tie fich Ritte Garbe nennen, in ben Frieden ber Bebolferung

hineingetragen werden. Der "Borwärts" fagt: Es bleibt die Aufgabe der Sozial-demefratie, unter unberbrücklichem Festhalten an der Lanbesverteidigung immer wieder ben Weg aufzuzeigen, ber allein gum Frieden führen fann.

Ein uhrainifder Bilferuf an Deutichland.

W. T.-B. Berlin, 16. Febr. Die ukrainische Delegation in Breft-Litonof hat ber beutschen Reichsregierung eine Er-Härung an das bentsche Bolf übermittelt, in der gesagt wird: Die St. Betersburger Kommissare, die mit ihren Worten so hartnäckig das Wohl der Ufraine, Bolens, Kurlands und anderer Bölser verteibigt haben, haben in Brest-Litowst fich ber fconen Abrase bedient, die Refte des ruffischen Geeres bon ber Brent gurudguenfen, um fie beimlich gegen die Ufraine gu werfen mit der Absicht, und zu berauben, bie Getreibevorräte nach Roeden zu schaffen und das Land zu unterjochen. Jeht, wo nach vier Jahren die starre Wand gefallen ist, die und bon unseren westlichen Rochbarn getrennt bat, erheben wir unfere Stimme, um bas Unglud unferes Bolfes zu berfünden. Bie feben die Friichte unferer jungen Revolution in Gefahr und milifen für unfere taum errungens Revolution in Gefahr und ininger für ungere fann erenfischen Freiheit fürchten. Blutige, Zusammensiöße mit den eussischen Banden finden tüglich statt. In Wolfdnien und an anderen Bunsten sammeln wir neue Kräffe, um und den emmer neu von Rorden eindringenden Saufen entgegenzustellen. In biesem harten Kampse um unsere Existens seben wir uns nach Beistand um. Wir sind tief davon überzeugt, daß das freiheits- und ord nung slieben de deutsche Bolf nicht gleichgistig bleiben wird, wenn es von unseren Kot erführt. Das deutsche Ger, das in der Flause unseres närdlichen Keindes sieht, beist die Macht, uns zu helsen und darch sein Eingreisen unsere närdlichen Keindes zu hart den darch sein eines zu schlichen Keindes sieht, beist die Macht, uns zu helsen und darch sein Eingreisen unsere närdlichen Grengen bor bem weiteren Gindringen bes Feindes gu ichuten. Dies ift, mas wir in ichwerer Stunde gu fagen hatten, und wir wiffen, daß unfece Stimme gebort werben wirb.

Eine uhrainiiche Abordnung in Berlin,

Br. Berlin, 17. Jebr. (3b.) Der "B. g. am Mittag" zu-folge ist eine Sonderkommission der ukrainischen Volks-republik gestern in Berlin eingetroffen. Sie besteht aus bier Mitgliedern, die auch an den Benhandlungen in Breft-Bitowst teilgenemmen hoben.

Bilferufe aus Baltifch-Rugland.

W. T.-B. Berlin, 17. Febr. Die bevollmächligten Bertreter ber eft nifden Meingrundbefiber ber Rreife Dorpat, Fellin, Bernau und des Dorpater Hausbesitzerbereins find in Dangig eingetroffen und haben bie beutiche Repierung im Ramen aller eftnifchen Rleingrunb. befiber Nordlivlands um hilfe gegen bie Schredens. berrichaft ber Maximaliften und um fofertige Befehung bes Banbes burch bas fiegreiche beutsche Beer gebeten. Gbenfo haben die hapfaler Deutschen und beutschfreundlichen mit ter Bitte um ichnellste Besehung bes Landes gefandt, da fonft alles berloven fei.

W. T.-B. Berlin, 17. Febr. In Ofel foeben eingetroffene eftnische Flüchtlinge melben, daß die Magimaliften in Liuland und Eftland zahlreiche Deutsche und deutschfreund. liche Esten verhaftet haben, und daß bisher in Reval über 1000 Personen interniert wurden. Die Balten bäten die beutsche Biegierung bringend um fofortige Silfe, ba fie fonft bem Untergang geweiht feien.

Die öfterreichische Kommiffion von Detersburg nur "Beitweilig" abgereift!

W. T.-B. Wien, 18. Febr. Infolge der derzeit in Kuß-land, und zwac speziell in Beiersburg herrschenden Anarchie und der dadurch bedingten Unsucherbeit hat sich der Minister bes Außern beranlaft gefeben, bie unter Führung bes Genetallonsuls b. Dempel in Petersburg befindliche Kommission geitweilig abgubrufen. Die Kommission hat beute bie deutschen Linien sudlich Dünaburg überschritten und befindet fich auf der Reise nach Bien. Schald die Sicherheitsverhaltniffe in Betersburg es gestatten, wird fich bie Rommiffton wieber bahin gurudbegeben.

Befterreichifche Preffestimmen.

Bur Richtteilnahme ber öfterreidnich-ungarifden Tenppen.

W. T.-B. Budapest, 18. Jebr. (Drobtbericht.) Die Blätter besprechen die Beschlüsse des beutschen Gaupt-quartiers bezüglich Auslands und das Abereinfom men gwijden Deutichland und ber Monarchie, beren Ermpen an der Aftion uicht teilnehmen. Der "Befter Mogb fagt: Bir find nach wie vor im Reiegszustend mit

1

Aufland, jo auf wie Deutschland et ift. Wenn bei einem etwaigen neuen teutsch-ruffischen Kampf unfere Truppen nicht an der Seite der deutschen Truppen siehen werden, so hat das für das Berhäftnis der beiben Mächte und für ihr Bundnis fo wenig zu fogen, wie etwa die Tatfache, das heute keine ölterreichisch-ungarischen Truppen an der West front gegeit die Frangofen und Englander fampfen, ober bag die langite Sent hindurch Ofterreich-Ungarn allein feinen Krieg gegen Italien geführt hat. Jede Hoffnung unfererseits auf eine Loferung des Bündniffes ist vergeblich. — "Besti Raplo" fagt: Die Erflärung, daß bie Abereinfunft zwifden Deutschland und der Monarchie wegen beren Richtteilnahme an der militärischen Aftion teine Loderung des Bündniffes bedeutet, ift nicht etwa fcbonfarbend.

Räumung der Ralandsinfeln durch die Ruffen?

Br. Kopenhagen, 18. Febr. (Eig. Drahlbericht. 3b.) Nationalitiende" meldet aus Stodholm: Es sche ein Abtommen zvijchen den Ruffen auf Aaland und dem Chef der ichwebifden Expedition getroffen fein, wonen die Ruffen Aaland verlassen und fich auf dem schwedischen Schiff nach Schweben begeben, um bon bort später nach Rugfand befordert zu werben.

Der Gregorianifde Ralenber eingeführt.

W. T.-B. Betereburg, 17. Jebr. Gin Grlag ber Bolfetommissare führt für das Gebiet der russischen Republik den Gregorianischen Kalender ein. Die neue Zeitredmung beginnt mit dem 1. Februar alten Stills, der als 14. Februar gezählt wirb.

Grauenhafte Juftande.

W. T.B. Berlin, 17. Febr (Amtlich.) Die "Rordd. Allg. Big." veröffentlicht folgendes Brivattelegromm aus Stedholm bam 18.: Aus Beiersburg hier eingetroffene neutrale Reifende schildern bie Buftande in Rugland als grauen haft. Es herricht eine allgemeine Unficherbeit. Guige Aleidete Berfonen würden auf offener Strafe gezwungen, die Aleider abzugeben. Die Steuern wurden nicht mehr gezohlt. Bei der Landverteilung werde fein Bemer mehr Band befiellen, als er für seinen eigenen Unterhalt braucht, so bag die hungersnot in den Stadten unausbleiblich folgen werbe. Die Geiftlichen und Lehrer lebien bom Bettel. In ben Schulen merbe fein Unterricht mehr erteilt. Die Bolidewiff: hielten dort Reben und forderten die Kinder zum Ungehorfenn gegen die Stern auf. Das Bestechungswesen blücht mehr

Gine Offiziersverichworung gegen Lenin.

W. T.-B. Betersburg, 16. Gebr. (Melbung ber Beters-burger Telegraphen-Agentue.) Es wurde eine Offigiecoberfcworung aufgebedt, welche ben Zwed hat, Lenin ausquheben, um ihn als Geifel zu gekrauchen. In der Be-hausung der Organisation wurden Armeebomben und gelabene Sandgranaten gefunden.

Reine Erweiterung unferes polnifchen Gebietes.

Bi. Berlin, 18 Gebr. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Wie ber "Borivatts" melbet, bat bas preußifde Staatsminifterium fürglich einen einftimmigen Beldluß gefaßt, ber fich mit großer Entschiebenheit gegen die Erweiterung des von den Bolen bevöllerten Etoates und Reicksesbiers ausspricht. Die Gründe für diesen Be-schluß, so fügt der "Borwärts" hinzu, liegen nabe genug. Man glaubt, genügend Polen im Lande zu haben und will kein weniger beutsches Deutschland.

Eine felbstverständliche Bedingung der Mittelmächte für Rumanien.

Br. Genf, 17. Febr. Roch einer aus bem Minifierium bes Auswärtigen fommenden frangofischen Breffemelbung haben bie Rabirette ber Mittelenachte bem neuen rumanischen Ministerpräfidenten Avorescu mitteilen loffen, fie betrochteten als die Boraussehung für Friedensverhandlungen, bag der neuen rumönischen Rogierung fein Mitglied des früheren Ministeriums Gratsons angehöre.

Die Frage der Abdankung des Königs von Rumanien.

Br. Berlin, 18. Febr. (Gig. Drahfbericht. 36.) Das "B. L." melbet von der Schweizer Grenze: "Secolo" schreibt: Man erwartet in Londoner und Barifer politischen Kreisen bestimmt für die nachsten Toge enticheibende Ereigniffe in Jaffp und Bufareft. Man betrochtet ben Rudtrit: bes Königs Ferdinand als eine nicht mehr abzunvariende Tetfache, boch widersprechen fich die Rochrichten, ob der Rönig gugunften feines Gohnes ober feines Brubers abbanten wieb.

29 000 Tonnen im Mittelmeer.

W. 1 .- B. Berlin, 17. Febr. (Amtlich.) 3m weitlichen Mittelmeer wurden vier bewaffnete Dampfer und zwei Gegler mit rund

29 000 Bruttoregiftertonnen

vernichtet. Hierdurch wurden bauptfächlich italienische Meetereien geschädigt, die bubei drei Dampfer und zwei Segler verloren, und zwar die Dampfer "Barricipation" (2438 Br.A.I.), mit Apfelfinen nach Liverpool, "Caprera" (5040 Br.-A.I.) und ein unbefannter italieuischer Dampfer von etwa 8000 Br. R. L. famie die Gegler "Emma Lelice" und

Manese Mabre", mit Farbrinde. Der vierte versenkte Dampfer war der englische Truppentransportdampfer "Rinn-ftenla" (18 528 Br.-A.X.), von dem zehn Gefangene eingebracht murben.

Der Chef bes Momicalfonds der Marine.

Ein neuer Streifzug in den Aermelhanal. W. T.-B. Berlin, 16. Febr. (Amtlich.) 1. In ber Nacht bom 15. jum 16. Februar haben abermals leichte beutsche Seeftreitfrafte einen Streifgüg in den öftlichen Zeil

bes Armelfanals durchgeführt. Die bisherige umfangreiche Bewachung in ber Strafe bon Dober-Calais und in der Binie Rap Gris Reg-Folfestone war nicht mehr borhanden. Rur vor Dover murbe ein Borpoften-bampfer angetroffen und durch Gefchübfeuer verfenkt. Unfere Streitfrafte find ohne Bwifdenfull gurudgefehrt.

2. Am 16. Febcuar griffen unfere Fluggeuge in ben Sblichen Goofben englische Bafferflugboote an, die einen bon England nach Rotterdam fahrenden Gelettzug bogleibeten. Gines ber Flugbeote wurde burch Oberleutnant 3. G. b. R. Chriftianfen brennend gum Abftucy gebracht.

3. Auf bem nördlichen Rriegofdauplah wurden bon unferen Unterfeebooten feche Dampfer verfentt, barunter an er mittelgroße Tantbampfer bicht unter ber eng-Hidjen Oftlifte.

Der Shef bes Abmiralftabs ber Marine.

. Ruchtritt des englischen Generalftabschefs.

W. T.-B. London, 17. Febr. Amtlich wird gemeldet: Sir William Robertson ift gerüdgetreten. Zu seinem Nachfolger als Thef bes Generalfiabs wurde Sir Henry Willfon ermount.

Der Rachfolger Robertsons, General Wilson, ift ein Bertrouensmann Lloyd Georges und war militärischer Vertreter Englands auf ber Berfailler Konferens.

NWS. Daug, 18. Febr. (Eig. Daihtbericht. 36.) Reuter melbet aus London: Das Pressebureau berichtet, die Ausbehmung ber Funftionen ber ftanbigen militarifden Bertoeter, die ber oberfte Rriegscat in feiner jungften Berfammlung in Berfailles beichloffen bat, macht es notig, die befonberen Befugniffe, die burch den Chef bes Generalftabes auf Grund ber Order in Council bom 27. Januar 1916 ausgeubt wurden, eingufchranten. Unter biefen Um-ftanben bat die Regierung es fur notig ecachtet, General Robertson die Bahl qu überlaffen, entweder als britifcher militarifcher Bertreter beim oberften Ariegorat in Berfailles gu fungieren oder aber unter beränderten Umftanden Chef bes Generalftabes gu bleiben. Robertfon bat feine Brunde, die in der Erflärung, welcher ber Ministerpräfident im Baufe ber nachsten Boche im Unterhaus abgeben wird, enticherbend find, gufammengefagt, General Gir Senrb Bilfon bat feine Ernennung gum Chef bes Generalftabes angenommen. Die Ernennung bes franbigen beitifchen Bertreters in Berfailles mirb in einigen Tagen bekanntgegeben wechen.

Die Geldhilfe der Amerikaner ffir die Alliferten.

W. T.-B. Wafhington, 17. Febr. (Reuter.) Schabfefretar Mar Aboo ftellte eine weitere Summe von 1 Million Dollar gu einem Kredit für Italien ein, so daß die Gesamtanleihe an dieses Land 550 Millionen Dollar beträgt. Die Gefamtbobe ber ameritanischen Anleihen an die Alliierten beträgt jeht 4 784 400 000 Dollar.

Solf für gerechte Neuverteilung Afrikas.

W. T.-B. Rarlsrufe, 16. Bebr. Der Staatsfefretar bes Reiche-Roloviolamis, Dr. Colf, erflärte beute bor ber Abteilung Rarlsrube der Deutschen Kolomalgesellschaft bei einem Bortrag über die beutschen Missionen Das Ziel der deutschen Reichtleitung sei die Wiedererlangung des deutschen Kolonialbe-fibes und seine Ausgestaltung zu einem widerftandsfähigen und wirtschaftlich leitungsfähigen Gebilde. Der Staatssekretär trat für eine gerichte Reurerteilung bes tolonialen Befigftanbes aller Rationen in Afrika ein und bezeichnete als Mahftabe für diese Renderteilung von mochtpolitischen Standpunkt aus das Verhältnis der physischen Rioffe ber beteiligten Staaten und vom wirticaftlichen Standpunft aus bos Berbaltnis ihrer wirticaftlichen Beburfniffe und Leiftungsfähigfeit.

Deutsches Reich.

Die Teilreform der Reichstagswahlkreise Einteilung.

W. T.-B. Berlin, 16 Febr. (Amtlich.) Mus bem Gntmurf bes Gefebes über die Bufimmenfehung bes Reichstenis und die Berhaltnismahl in großen Reichetagswahlfreisen, ber am 16. Februar die Zustimmung des Bundesrats fand und munmehr dem Neichstag zugeht, werden felgende Beitmmungen auf allgemeines Intereffe stogen. Die Mitglieber-zahl des Reichtigs wird auf 441 erhöht. Die Stadtgebiete Berlin, Brestau, Frintfurt a. M., München, Dresben, Hamburgisches Stantsgebiet bilben je einen Wohlfreis. Aufgerdem werben Bropory-Boblfreise gebildet für Röln,

Duffeldorf, Ellerfeld, Effen, Duisburg, Dannaber, Beipgig und Stuttgart. Ferne: gift bas Berbaltniemablverfahren für bie Babifreife Rieberbaenim, Teltem, Rouigshutte in Oberschlesten, Hindenburg, Chemnit, Mannheim, Bremen, Berlin mahlt 10, Teltow 7, Hamburg 5, Bochom und Leipzig je 4, Köln, Breslau, Daisburg, Dortmund, Effen, Niederbarnim, Rünchen, Doesden je 3 Abgeordnete, die übrigen genannten je 2.

Bie wir der umfangreichen Begründung bes Gesehent-wurfes entnehmen, geht diese Teilreform ber Wahlfreiseinteilung von dem Gedanken aus, daß einerseits jedem Bun desitaat und in Preahen jeder Provins ter bisherige Befitftand gewahrt bleiben, anterfeite Gebiete, mo feit 1866 eine unberhaltnismäßig große Bermehrung ber Bebolferung eingetreten ift, mehr Abgeordnete als bisber erfalten. Der Entwurf läßt unter billiger Erwägung ber tatfachlichen Berhaltniffe eine felde Bermehrung ber Abgeordneten eintreten, bie die Glefahr einer au ftorfen Anfdwollung ber Alegeordnetenzahl und dumit eine: Erschwerung der parlamentarischen Arbeit bon bornbecein vermeibet.

Dor der neuen Reichstagstagung.

Berlin, 18. Febr. (ab.) Uber ben bermutlichen Berlauf ber am 19. Februar beginnenben Sihungsperiode bes Reichstags erfahrt ber ,B. L.M.", bag am Dienstag, ben 19. Februar, im Bienum Staatsfefretar v. Ruhlmann bei ber erften Befing bes Frieden Bbertrages mit ber Ufraine eine längere Rebe halten wird. Am Montag, ben 25. Februar, wird die allgemeine Aussprache beginnen, wahrend beren nicht nur ber Reichelangler Graf Bertling, fonbern aud) der Bigefangier Erzelleng bon Baber bas Bort ergreifen werben.

* Dr. Friebbargs Wieberwahl. W. T.-B. Roln., 16. Febr. Bei ber beutigen Lindtagseclopmibl im Bablfreise Lennep-Remfceid-Colingen wirde ber Kanbibat ber bereinigten Liberalen, Staatsminister Dr. Friedberg (Berlin), mit 21 Stimmen einstimmig gewählt. Die Sozialbemokraten beteiligten fich nicht an ber Wahl.

Wiesbadener Nachrichten.

- Der Belifrieg und unfere Rolonien. In intereffanten Mid- und Ausbliden beschäftigte fich am Samstagabend Hecc Dr. Rarftedt (Berlin) in einem Bortrag ber Deutschen Rolonialgefellichaft, Abieilung Biesbaben, mit ber tolonialen Frage. Er fennzeichnete treffend, wie fich mit ber gunehmenden Induftrialifierung Deutschlanbs und dem dedurch bedingten Robstoffbezug aus dem Ausland die früher so ungünstige Bolksmeinung über den Wert der Kolonien in den letten Johrzehnten vollständig gewandelt habe. Alle Robstoffe - es seien nur Baumwolle und Wolle erwähnt —, die uns erft Arbeit und Brot geben, babe England dank feines uneuneglichen Rolonialreichtums in der Sand, und es bringe uns badund in ein gewisses Abhängigkeits-verhältnis zu ihm. Der Status quo ante in kolonialpolitischer Beziehung keim Friedensschluß gebe daber immer wieder Gelegenheit zu neuen Konfliften, denn auch dieser Krieg sei letten Enbes aus englischem Korfurrengneid entstanden. Die hoffnung, burch das Bundnis mit ber Türte i den Robstoffbegug über England und Amerika entbehren gu konnen, erweise fich bei näherem Zusehen old trügerisch; die wirtschaftlichen Berbaltniffe in ber Turfei feien noch gu primitib, bie Gegenfabe zwischen ber Birtichoftsauffoffung bier und in Meinafien noch zu groß Der gange Beltmartt muffe nach dem Friedensschluß ber beutschen Golfswirtschaft und dem deutschen Konsmannsgeist wieder offen stehen. Im Dinblid auf ben in letter Beit viel erörterten Frieden ber Cerechtigfeit und freien Gelbitbestimmung wies ber Redner, so weit die koloniale Frage babei in Betracht kommt, auf Portugal und Beigien fin, zwei fleine Salb-fulturfiaaten, die fich ein größeres Kolonialreich angegliebert haben, als das große hochentwidelte Deutschland und auch auf Frankreich, bas fich mit nur 38 Millionen Ginwohnern in den festen Jahrzehnten 10 Millionen Quadratkilometer folonialen Bobens einverleibte. Der Rebner ichlog mit einem Spruch Gottfried Rellers: "Was unerreichbar, berührt uns nicht, doch was erreichbar, sei unsere goldene Pflicht". Anichluß daran führte ber Bortrogenbe Korten-Lichtbilber bor, die deutlich zeigten, wie gang erheblich fich dis koloniale Gebiet Englands feit Kriegsausbruch vergrößert bat, wie es insbesondere bie unbeschränfte Herrichaft über Afrika enward und burch feine Groberungen ber ganze indische Ozean ein geschlossenes englisches Meer

- Der Baterlandifde Abend bes "Gvangelifden Bunbes" am gestrigen Conntag follte feinen überaus gablreich ericbienenen Mitgliebern und Freunden die Gestalt Luthers als Deutschen beleuchten und nahebringen. Schon in ber Gröffmungsomfproche wies ber Borfibenbe Berr Bfarrer Derg auf bas berbildliche Deutschium fin, bas aus Luthers flählerner Berfonlichkeit, feinem Streben und Wirfen und feiner unbeugiomen Babigfeit und ichlichten Treue zu und fpricht und

Aus Kunft und Teben. * Reftbeng-Theater. Auct Rraah, ber befiebte ein-

heimische Schwansbichter, bat im Berein mit Richard Regler ein breiattiges Luftfpiel "Der Scheibungs. prophet" geschrieben. Und die sehr zahlreich erschienenen Befucher, des Berfaffers treue Gemeinde, saben sich wohl etwos enttäuscht. Stond auch die Bezeichnung "Luftspiel" auf dem Zetiel, – wenn der Rame Kurt Kroad darunterftetet, bofft bas Bublifum boch auf einen Schwant. So ersielte benn bas neue Wert, ein recht liebenswürdiges Luftfpiel, das nur unterhalten und gut unterhalten will. ohne einen senderlich boben literarischen Shrgeis zu befitzen, feinen finrmischen, aber einen freundlichen Erfolg. Der Grundgebanke ist hubid erfunden und lustig ausgeführt. Es handelt fich um ein Rechtsonwottsebepaar im wahren Sinne des Wortes, denn nicht nur er ift Jurift, auch feine Frau ftubierte bie Rechte, ja sie errang sogar ben Doktorgrad. Zum Rechtsanwalt fommt nun der biebere Gutsbefiber von Kiihing und Mogt, feine Frau, die feiche Sanfi, ein früherer Soubretienftern sei ihm im Commer, gelegentlich einer allein unternommenen Babereise, untren gewesen. Heing Romberg rat sofort zu einer Scheidung. Unterbessen sommt die seiche have me Machinestraltin, un ihrerieith über ben Getten in

Aogen, und exhalt nun ebenfalls ben Rat, fich scheiden zu laffen. Schlimm wird die Sache aber file Being Romberg, als er die fesche Sanfi fennen sernt und entsett entdeden muß, baß er mit ihr im Commer ein wemig fiebelte - boch mir in allen Ehren. Es ergeben fich hieraus die fustigsten Benvidlungen, zumal auch der Rechisonwältin Bater ein schlechtes Gewissen hat in bezug auf Henst, die er früher verechte, da sie noch der Bühne angehörte. Natürkich entwideln sich die Berwidlungen alle vecht unnatürlich, aber so befriedigend, daß gum Schlie gwei verfohnte Beprove, ein junges Broutpast und voraudsichtlich ein altes Brontpaar auf ber Bubne fteben. - Gefpielt wurde unter herrn Brühls forgiomer Beitung fehr flott. Herr Chanbon gab den Rechisamwalt ungeuvungen und fest natürlich. Frankein hammer bie Rechtsouwoditin mit ber Anmut, bie ihr für folche Rollen gu Gebeile fieht, ausgezeichnet fpielte herr Rleinte ben alten Schwerenoter, entgudend Frausein Gold die ein wenig emangipierte füngere Schmefter ber Rechtsonwaltin und Präulein Richter brochte die fesche Hanfi recht wilont. Herr Bugge gab den bieberen Gutsbesitzer auf feine gemutliche Art, mabrendem die herren Fliefer und Moller in fleineren Rollen Gutes boten. Sust Runah fonnte wieberholt war bem Borhang ericheinen.

in diefer Zeit ber schweren auheren und inneren Kampfe Mahnung und Ansporn für uns fein muffe. Mit großer Einbringlichkeit und Bergenswärme appellierte Berr Pfarrer Merz an die Opferwilligfeit und Einigfeit der evangelischen Gemeinde, die fich fest gusammenschließen und grundlich organisieren musse, um tommenden schweren Rampfen und Wefahren erfolgreich treben gu fonnen. Der Festrebner Berr D. Dr. C. Gerbert entwarf ein farbenreiches Bild bon dem Werbegang und der Perfönlichkeit des großen Reformators, der von der Wiege bis zum Tod um fein Deutschtum gekömpft und burch sein Deutschtum gefiegt bat, um feinem Bolle schlieglich das kostbare Erbe der deutschen Bibel und der alle Deutschen einenden reinen deutschen Sprache gu hinterloffen. Mis freundliche Unterbrechung der ernsten, oft in unsere Ariogonot bergleichend und mahnend hinüberleitenden Bortrage boten die hier schon rühmlich und bankbar bekannten Damen Anni Battenfeld, Gertrud und Elfa Michaelis vom Biesbebener Konfervatorium für Dufif und an Stelle von Frau Sofopernfängerin Geiffe-Winkel beren bielverfprechende Schülerin, Fraulein Gfa Reefen unter Begleitung des Herrn J. Ernsthaft instrumentale und ge-iangliche Borträge, die — wie der ganze gelungene Abend ftarfen Beifall fanden.

- Beranberte Burcaugeit in ber ftabtifchen Berwaltung. Mit bem 1. Marg tritt eine beränderte Bureaugeit in ber städtischen Benvoltung ein. Darnoch sind die Bureaus geöffnet bon bormittags 8 Uhr bis mittags 1 Uhr und nachmittags bon 3 bis 6 lihr. An Comstagnachmittagen find die Bureaus für das Publifum geschleffen.

- Schabenfeuer. Gestern abend gegen 8 Uhr war in ber Safnergaffe 1 ein Grand badurch entstanden, bag man noch berhe Afche in eine Solglifte geschüttet hatte. Berschiebene Schränfe, Golgbedel, Turen und Fenfter brannten an und wurden ziemlich erheblich beschäbigt, doch gelang es ben Bemühungen der Wache, das zerstörende Element, welches von thr mit zwei Schlauchleitungen befämpft wurde, von dem anstogenden Treppenhaus fernguhalten und ben Brand in besbaltnismäßig furger Zeit zu löschen. — Sonntagvormittug nurde die Zeuenwache in das Haus Schwolbacher Strase 78 zu einem Raminbrand gerufen, den fie bald bewältigt

Berlonal-Radrichten. Defan Bidel tritt am 1. April b. J. i. ten Rufeftand Gein Rochfolger ift noch nicht ernannt. Burgett ift fein Stellrerrreter, wenigftens als Borfigenber ber Rreisspnobe, Bierrer Beefenmeber.

. Mis erfte Brühlingsboten find bollentwidelte Beiben. fa b d en feit einigen Zagen auf bem Martt ericbienen. Roch einige Jahre, bann trerben biefe Beitenfonden pollftanbig aus hiefiger Gegend berfdmunben fein Die Baume und Straucher merben berart geplündert, bag fie gum Absterben fammen, wenn nicht balb Einhalt geboten wirb.

Dorberichte fiber Kunft, Dorträge und Derwandtes.

* Refideng-Theater. Auf bas Dienstag und Mittwoch ftattfindende Gaftipiel Albert Steinrucks (am Dienstag ben "Dr. Schon" in Webe-finds "Ertgeift", am Mittrechabend die Titefrolle in Webelinds "Lammerfärger" unt ben "Brojesfor Gifelius" in "Lottchens Geburtetog", fei hierdurch nochmols aufmerkam gemacht. Mittwoch-nachmitteg 4 Uhr ift bie erste Rachmittagssondervorstellung; es gelangt br große Schlager "Familie Sonnemann" jur Aufführung. Dubend- und Funfsigerforten haben Gultigfeit.

Aus Proving und Nachbarichaft.

wc. Beben, 18. Gebr. Die Derblingsmühle ift ge-fcoffen und ibr auch ber Badereibetrieb unterjagt worben, Der Maumuble ift nur noch bas Schalen ber Gerfte gestattet.

FC. 3bftein, 17. Febr. In Balsborf fiel bie 19jabrige Toder ber gamilie Rarl hebwig bom Schennengeraft in Die Tenne. Sie erlitt fo fcwere Berletzungen, bag fie balb barauf berftarb.

Handelsteil.

Amtilche Devisenkurse in Deutschland. W. T.-B. Berlin, 16. Februar. (Drahtbericht). Tele-graphische Auszahlungen für

100 Guiden 100 Kronen 100 Kronen 100 Kronen 100 Francs 100 Francs 100 Lewis 1 türk, Phi. 100 Pesetas

Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam, 16. Febr. Wechsel auf Berlin 43.95 (zn-letzt 43.85), auf Wien 28.90 (29 10), auf die Schweiz 50.80 (50.85), auf Kopenhagen 69.50 (69.60), auf Stockholm 74.75 (75.25), auf New York — (—), auf London 10.79½ (10.81½), auf Paris 39.80 (39.90).

Banken und Geldmarkt.

S Vom Berliner Geldmarkt. Berlin, 18. Febr. Tag-liches Geld 4% Proz. und darunter, Privatwechselzinsfuß 45/a Proz. und darunter.

Industrie und Handel.

* Die Sinalee-A.-G in Detmeld bringt 15 Proz. Dividende in Vorschlag.

* Die A.-G der Gerresheimer Glashüttenwerke, vorm. Ferd. Heve in Disselderf-Gerresheim, verteilt 14 Proz. (wie i. V.) Dividende

Wetterveraussage für Dienstag, 19. Februar 1918 von der Meteerulogischen Abtellung des Physikal Vereins zu Frankfart a. M-Keine wesentliche Aenderung.

Wasserstand des Rheins
am 17. Februar.

Biebrich. Pecel. 123 m gegen 1.81 m am gestrigen Vormittag.
Caub. 4 130 c c 1.62 c c c
Mainz. 4 0.49 c c 0.40 c c c

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

hauptichriftfeiter: M. Degenberft.

Beraumvertich für bentiche Bolitit: A. Degerhord: für Ausianbepotieft. Dr. phil. R. Sturm; für ben Unterbaltungsteil: B. u. Rauendurf, für Andrichten aus Biesbaben und ben Rochbarbegirten: 3. B.: D. Diefendach, für Gerunisten ib. Diefendach; für Sermisten ib. B.: C. Sodafer; für Ber ben handelterignen und ben Briefunten: C. Codafer; für ben handelten ib. Bi. E. für bie Angeigen und Brijamen: D. Dornauf; familich in Wiesbaben. Brud und Berlag ber u. Schellenbergichen hof-Buchbrudent in Wiesbaben.

Greeddinbe ber Geriftfeitung: 18 bis 1 Mps.

Jugvertehr auf der Nahebahn.

Rach Befeitigung der Socisvasserschaften am Bahn-förper der Rasebahn, wird bom 19. gebruar ab der Bollbetrieb auf der Strede Bingerbrud Gaarbruden wieber aufgenommen werben.

Mains, ben 16, Rebruar 1918. Rgl. Breug. u. Großh. Deffifche Gifenbahnbirettion.

Berordnung

betr. bie migbrauchliche Berwendung bon Lebensmittelfarten.

Auf Grund der Berordnung des Bundesrals über die Errichung den Preisdrüfungsstellen und die Ber-iergungsregelung dem 25. Sept. 1915 in der Fassung dem 4. Rovember 1915 wird für den Stadefreis Wiesbaden solgende Berordnung erlassen:

Sebendwittel, beren Berrirffchaftung bem Mogistrat obliegt, Kimen im Stadtsreis Wiesbaden nur nach Maßgade von Berteifungslatten bezogen werden.

Verteilungskarten berahfolgt der Wogistrat an alle diejenigen Personen, welche zum Bezuge von Lebenswitteln im Stadistris Viesbaden berechtigt sind Grund eines Ausweises für die Verechtigung (Hausbaltsausweis).

92 3.

92 1 Gefängnis bis au 6 Monaten ober mit Gelbftrafte bis au 1500 Del., folls nach den Bestimmungen
des Reichs-Strasgesehbuches nicht eine höhere Strafe
berwirdt fit, wird bestraft:

1. Wer widerrechtlich einen Haushaltsausweis oder Berteilungsfarten oder beides fich berschafft, in Berschr bringt oder ausnuht;

2. wer Berteilungstarten migbräucklich verwendet; mer einen Sonshalisausweis ober Berteilungs-larben fäljdit ober berfüljdit.

Diefe Berordnung tritt fofort in Rraft. Der Mogistrat bestimmt ben Beitpunft bes Aufer-

Wiesbaben, ben 15. Februar 1918,

Der Magiftrat,

Deffentliche Mahnung zur Zahlung fälliger Steuern

Die rudfianbigen Steuern für bas 4. Bierteljahr 1917/18 (Januar, Februar und Mars) find bis sum 21. bs. Mts. gu entrichten. Rach Ablauf biefer Frift beginnt am 22. bs. Mts. die fostenpflichtige Zwangs-Beitretbung

Bei Bufendung auf bargelbiofem Wege ober durch die Boit bat die Einzahlung so rechtzeitig zu erfolgen Tage borher), bag ber Betrag späteftens am 21. bs. Wis. bei ber Raffe eingegangen ift. In biefen Rallen ift außer ber Abreffe bie Bebebuchnummer auf ben Abidmitten pp. angugeben.

Wiesbaben, ben 16. Februar 1918. Stäbtifche Steuertaffe, Rathaus, Erdgeschoft, Limmer 16.

Jagd=Berpachtung.

Am Mittwoch, den 6. März d. 38., nachmittags
1214 libr, werde ich im Gotthouse "Sum Spiegel" zu
Kordard die Jagdensbung der gemeinschaftlichen Jagdegeisten Bezirfe IV und V der Gemachung Kordard,
desember Bezirfe IV und V der Gemachung Kordard,
desember Bezirfe IV und V der Gemachung Kordard,
desember Bezirfe beimagt ungefähr:

Bezirf IV: 886 Bestar, Bezirf III: 1065 Bestar,
Pezirf IV: 672 Bestar, Bezirf V: 209 Destar,
Pezirf IV: 672 Bestar, Bezirf V: 209 Destar,
Pezirf IV: 672 Bestar, Bezirf V: 209 Destar,
Die Körizer Bedandwild.

Die Körizer Jahob zu Korsthaus Wishlital und
Bolsening zu Korsthaus Krenhberg bei Bordard über
wehmen die Kübrung zur Besiastigung der Jagdebezirfe; weitere Kushunit erteilt auch der GomeindeCherförster Göß zu Bordard und das Bürgermeister
aut, wie der Unterzeichnete.

Gegen vorberige Einsendung von 0.80 Mt. Können
die Bachtbedingungen auch vom Bürgermeisteramt bekopen vorbering Aus Mannar 1918.

Bopparb, ben 18. Januar 1918.

Der Jagbuerfteber. 3. B .: Cafter.

Sifcherei- Derpachtung.

Montag, ben 4. März b. J., vorm. 12 Uhr, wird auf dem Geschäftszinnner der Cherförsterei in Brand-oberndorf die sistatische Kischerei in der Gemarkung Brandsberndorf dom 1. 4. 1918 die 31. 3. 1980 öffent-ich meiswietend dermachtet. Die Fischerei erstrecht sich auf eine 14 km Länge und hat Forellen, Weißsische und Krebie.

werben gefarbt unb gereinigt in allen Farben gu betannt billigen Breifen in ber

Farberei Döring Wellriuftrage 48, 1. Gtage.

Schuhbesohlauftalt (Gerbft) 17 Tiemardring 17

mumminim Gummifohlen — Leberfled, finillimminim BRUDHHIBBIR Ednelle Bedienung (1 Zag) BBBBBBBBBBBB

Photo . Apparate fowie Brillanten und Pfanbicheine jable ich hoben, zeitgemäßen Breis. Bojtfarte genügt.

Zimmermann, Bagemannftr. 13. | Der Bürgermeiftet.

Stolze-Schren, leichtestes u. leiftungsfähigstes System.



Mener Anfänger-Lehrgang Mittwoch, den 20. Februar 1918, abende 8 Uhr, in unferen Unterrichtstäumen, "hotel Mömer", Bübingen-ftraße 8. Unterrichtsgelb 6.50 Mt., ausschließlich Lehrmittel. Im voraus jahlbar. Anmelbungen zu Beginn bes Unterrichts. Stotzeicher Stenographen . B. rein (Einigungs-Sykem Stolze-Schreh).

Mod. Jacken-u. Mantelkleider werden gutsitzend und preiswert angefertigt und umgearbeitet. Gust. Fischer Gust. Fischer

Damenschneider, Oranieustrasse 37, P.

Reisen Sie nicht ab

ohne Ihr Gepäck zu versichern.

Policen sefort erhältlich durch

Born & Schottenfels

Hotel Nassauer Hof. Tel. 680, 60

Berlangen Sie

vorzüglich für Blutarme und Magenleibenbe, febr geeignet für Glühwein, Grhaltlich in faft allen Gefchaften.

Herricaftlice Schlaf-Zimmer,

herren-, Cheifezim.- und Rucheneinrichtungen, Rugb.-Bufeit, Bertito, Umbanten, Bucher- u. Aleiberichrante, Spiegelichrante, Lifde, Stuble, Leppiche, Spiegel, Bilder, Matragen und Standuhren liefert in allen

Möbellager Rosenkranz, Blücherplan 3/4.

Lingundeholz, Abfallholz, Ranthölzer, Breiter, Latten u.

Stangen in jeder Brofe liefert frei Qano

W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2. Leiephon Ro. 84.

Amtliche Anzeigen

Berhalten bei feinblichen Fliegerangriffen.

Die Erfahrung hat geigt, daß an einzelnen rien während nächtlicher Tien wahrend nachtlicher Gliegerangriffe bei einem Teile der Bevölferung die Veigung besicht, die von ihnen bewohnten bezw. aufgesuchten Räume zu erhellen.

ethellen.
Diese viörliche Berstärfung der Lichtquellen gibt dem angreisenden Gegner die Böglichseit, sich au orientieren und au einem gesielten Bombenabrourf zu gelangen: ist also gesignet, den Bert der die Gesignet, den Bert der die Gesignet, den Bert der die Gesignet den Berdunfelungsvorschriften werdunfelungsvorschriften wit einem Schlage dinfällig zu machen. Das muß unter allen Umständen der der die gesten.
Es liegt im eigenen In-

Es liegt im eigenen Intereide der Bevölferung,
gerade während eines
nächtlichen Mliegerangerifes die Berdunfelungsmaßnahmen aufs Beinlichte durchzuführen.

Wiesbaben, 14, 2, 1918. Der I. Boligeibireftor.

Antlide Anzeigen Sonnenberg

Befannimadjung.

ausgegeben.

Sonnenberg, 16. 2. 1918.

Richtamil. Anzeigen

Alttath. Kirdengemeinde Wiesbaden.
Der Rechnungs-Boranfchlag 1918 liegt vom 20.
Februar d. I. ab 14 Tage
vei Derrn Bjarrer Eder, Tohbeimer Str. 52, gur Einsicht für die Gemeindemitglieder aus. Die Um-lage für das neue Gejchäftsjahr beträgt 20 %
des Staatssteuerfolls.
Der Kirdensorstand,

Der Rirdenverftanb. Gesangbücher Roch billige Areise! Earl D. Lang 35 Bleichstroke 35,

Get der Belramftraße, Schott, Schöferhund, prachtv. Tier, Ride, scharf, Bach u. Begleith, geht a. d. Mann, j. finderfromm, umffändeh s. vf. Gullich, Wiesbaden, Meinstr. 60, Schreibmafchinen in all. Freising, porteilhaft abs. Stritter, Ritolasftrafie 24. Beiß, eif, Rinberbett gel. Seinb, Eleonorenitrafie 7. Grofter Andaugtifch

Großer Auszugtisch an wert. Schwald. Str. 35, Uhrenlaben, Burtert. Laben-Ginrichtung. beiteh a. 2 gr. sch. weißt. Glasicher. Thefe. Megalen, Erkergestell mit Lub. usw. au verf. Bes. Agrenthal. Etc. & Lab. Schneiber. Babew., Bertifs, Chaifel., Fruchtpresse, fast neu, pl. Birl. Dirscharchen 18, 8.

Starfe Marmelabeneimer Stüff 1,25 u. 1,50. Galbichmibt, Philippsbergftraße 33.

Marmelade-Cimer einzeln, Bartien verfauft Saner, Göbenftrage 2. Brillanien, Berlen, Schmudgegenst. Leuchter, Gervice, Auffave. Bestede tauft su febr bob. Breifen Luftia, Tannubftr. 25. Tet. 4678. Brillanten, Perlen,

Schmudfachen, Bfanbich., Beftede, Auffäbe, Leucht., Service fauft au bahen Breifen Gleichals, Webernaffe 14, Ausgefämmte Paare I. Lexiftrafie L Beaccont.

Mir fammeln

alte Prucke unseres Banfes pon 1809 an und Raufen fle gu

guten Breifen an & Schellenberg'ide Bofbuchorncherei

> s-doutore:--"Sagbtatthaus"

But erhalt. Pianino

S. Erbe. Weftenbitt. Bianins gesucht, bis 800 Mt., u. Rlavier-ftubl. Frau Littger, Blatter Strafe 14, 2.

Suche Rlavier für Wirtschaft, nicht über 600 Mt., gegen bar zu t. O. Ronnenberg, Walramstraße 21.

Rlavierftubl, Beethovenftubl. ober gebraucht, möglicht idmars, breidwert ju t. gefucht. Fran Stephan, Schone Auslicht 29.

Perfer Teppine gegen hoben Breis Wagemann, 26 Gaalgaffe 26,

Schlafgim. Ginrichtung. Speifegimmer, evt. Wohn-aimmer u. Rüche infort au faufen gesucht. Beaurb. Eneisenaustraße 12, B. L. Schlafe einige guterhalt. Schlafe u. Wohnzimmer-

aus Brivathand zu lauf. Cif. an Ran in Docheim, Abolfftraße 11. hohe Möbel-Bezahl.

Raufe alle Gorten bon gebrauchten Mobeln. Klappwagen

Bostfarte genigt Betri, Dellmundstraße 15, 1.
Dasenstall, 2—4teilig, 311 fauf. gef. Diedericken, Wieichfter. 35. Tel. 2489.
Junges Mäden für leichte Büro-Arbeiten

(Registratur usu.) aum 1. Wärz gesucht. Aus-führliche Offerten unter T. 506 an den Tagbl.-M. Mehrere 15—16jährige

Mädchen fier Hausarb, sofort gef. B. Krieger, Saustbahnb, Tücht, Alleinmäbchen bei bob Lohn z. 1. Mars gef. Moribstraße 15, 1 L Edt. Gartenarbeiter

fonn eintret. Rarl Beder, Gin braver Junge d. Ladierergeich, en. v. Kost u. Log. A. Wich, iebrich a. Rh., Reng. 6.

Mehrere Anaben 18-14 Jahre alt, für leichte Arbeit gef. Frit Reieger, Sauptbahnhof. Brieger, Sanpleiht

300 Mark

auf 1 3abr. Gnte Gider. beit Offert. u. F. 507 an ben Tagbl. Berlag.

Parmoniums an vermieten

Rheinftrage 52, Schmitz.
Bortem, mit Monatof,
u. Inhalt verloren. Der Finber fann ben Inhalt behatten, Rur um Rudg. ber Monatefarte wirb gebeten; für anberen boch gwedlos, Abgun. Graben-firabe 2, Barterre.

Derzmuff mit gelbt, Gutter Sams-tagvormittag verloren ob. im Laben liegen gelaffen, Gegen gute Belohn, abs. Abelbeibitrabe 78, 2.

Sonning 4—35 nachu, fl. grauer Fehlragen bert, Gen. Bel. abs. Chacifenan-graße 29, 2.

Militär- und 3ivil - Behörden, Geichäftsinhaber, industrielle Betriebe

uim. welche taufmann, Rrafte benotigen, werben uim, welche taufmann. Krafte benotigen, werben gebeten, sich an uniere Geschäftshelle wenden zu wollen. — Buchhaliere, Lafc. u. Kurzichrift-Schreiberinnen, Bertänfer und Bertänferinnen, Burohilfoträfte, auch zahlreiche jüngere tüchtige Kontoriftinnen für Ansangsftellungen vorgemerkt.

Siellennachweis des Raufm. Bereins Bicobaben :: Gefchaftoftelle Luifenftrage 26. Bebahrenfreie Bermittlung. - Gernipr. 6185.

Möbel=Unfauf.

Berrichaftliche und burgerliche Rompf. Ginrichtungen,

einzelne Mobelftade, sowie and unmoderne gute Mobel, samtl. Einrichtungs-Gegenstände, kompl. Nachtaffe

werben bei fofortiger Raffe und fehr boher Begahlung angefauft.

Möbelhaus Munin m. Bleichftr. 34 u. 36. Telephon 2737.

Osram-1/2-Wattlampen : Flack, Luisenstraße 44, neben Residens-

Trauer-Drucksachen

in vornehmer Ausstattung fertigt Innerhalb weniger Stunden die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Tagbiatthaus :: Fernrut 6650/53

Konters geoffinet workinglish von 8 Uhr morgnas bis 7 Uhr abends.

Beftern morgen 3 Uhr entidlief fanft nach langerem Leiben mein guter Mann, unfer lieber, treuforgenber Bater, Schwiegerpater, Grognater, Bruber und Onfel

Karl Harimann

im 59. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetriibt an:

Fran A. Bartmann Jam. Sch. Benmann.

WiesBaden (Porfftrage 10), Frankfurt a. M., ben 18. Februar 1918.

Die Beerbigung finbet Mittmoch, ben 20. Februar, nachm. 21/2 Uhr, bom Gubfriebhof and ftatt.

heute morgen 6 Uhr vericbieb nach furgem Leiben unfere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

fran Haroline Wölker

geb. Sternberger.

Die tieftrauernben hinterbliebenen: Familie Infind Chramm Familie Bhilipp Zang Jamilie Johann Bolter Familie August Men Fran Rarl Bi. I Bitwe,

Wiedbaben, ben 17. Februar 1918. Die Beerbigung findet Donnerstag mittag 3 Uhr auf bem Gubfriebhof flatt.

Statt Rarten.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnohme bei bem une betroffenen Beilufte unieres teuren Entichlafenen, insbeionbere für die überaus gabireichen Krangipenden, jowie für bas Trauergeleite bes Bapern-Bereins "Bavaria", fprechen wir unferen innigften Dant aus.

Ramens ber hinterbliebenen : Brau Raroline Ginhorn, geb Ragner,

Automobile

Personen wagen Schnelllastwagen

Vertretung M. Commichau, Wiesbaden, Schwalbacherstr. 44.

Spangenberg'sches Konservatorium für Musik

Freitag, den 22. Februar, abends 71/, Uhr, in der Aula des Städt. Lyzeums I (Schlossplatz):

II. musikwissenschaftl. Vortrag

Gymnasialdirektor Dr. Preising:

"Gluck und seine Reform der Oper" mit Aufführung von Bruchstocken aus "Orpheus, Armida und Iphigenie".

Binzelkarten 1 Mk., Schülerkarten 50 Pf. sind im Büro des Konservatoriums, in der Musikalienhandlung H. Wolff, Wilhelmstr. 16, und an der Abendkasse zu haben. 159

Kaufmännischer Verein Wiesbaden E. V.

Donnerstag, den 21. Pebr. abends 8 Uhr, im Festsaal der Turngesellschaft, Schwalbacher Strasse 8

Vortrag

des Herrn Prof. Dr. H. Kraemer, Hohenheim-Stuttgart:

"Marum sind mir Deutsche im Husland so unbeliebt".

Eintrittspreise: Vorbehaltener Platz M. 2.—, Saal und Galerie M. 1.—. Mitglieder des Kaufmännischen Vereins haben Anrecht auf zwei nicht vorbehaltene Platze. Kartenver-kauf in den bekannten Verkaufsstellen (siehe Plakatanschlag). Vorbehaltene Platze nur bei J. Schottenfels & Co., Theater-Kolon-nade 29/31 u. Walter Seidel, Wilhelmstr. &6.

Ia Bohnerwachs

noch so lange Vorrat reicht. Drogerie Mochus, Taunusstrasse 25. Telefon 2007.

Mie wiederfehrende Gelegenheif bietet fich jest

herrichaften, alte

gange gerbrochene o. folde bie in Rautichul gefaßt find ju vertaufen. 3ch bitte, biefelben bereit gu halten. Für Rein-Platin bis Win gum amtlich be-rechtigten Auffäufer ernaunt. Das Platin wird an bie Kriegsmetall-A.-G. abgeliefert.

Bin mer Liendiag, ben 19. Februar, von 10-1 unb 8-5 im hotel Einhorn, Marfiftrage.

täglich vorrätig.

F. C. Hench

Ede ber Goldgaffe u. Grabenftraße.

Uhrmacher-Zwangs-Jnnung Wiesbaden.

Durch fortgesetzte Steigerung der Rohmaterialien — teilweise bis zum zehnfachen Betrage des früheren Preises — und der Löhne, sind wir genötigt, die Preise für Reparaturen zu erhöhen und bitten hiervon gefälligst Kenntnis zu nehmen.

Der Vorstand.

Malz=Trilecit

bemahrtes Rahr- und Rraftigungsmittel für Rinber und Ermachfene, &1. 3 992 f. Mileinverlauf : Schügenhof : Abothete, Langgaffe 11.

Elektr. Bügeleisen, Haartrockner etc.

Flack, Luisenstr. 44, neb. Residenztheater

Wegen Aufgabe des Haushalts

verkaufe meine noch gut erhaltene, jum Teil wie neue 5= Zimmer = Einrichtung.

Besichtigung in ber A. Dams'ichen Mobeliabrit, Dob-heimer Straße, von vorm. 9-1/212 u. 3-5 nochm. Banbler berbeten. Gran Roethgen.

Künftlige Blumen für Bug und Deforation, Braut- und Gilberfrange, B. bon Canten,

Mauritiusstraße 12.

Melina - Haut - Crême heste Friedensware Kästner u. Jacobi, Taunusstrasso 4.

Salmiafpaftillen friich eingetr. Drogerie Bade, Launusftrage b.

Gier=Raften für 6 bis 60 Gier, fowie Ginfabe f. Gierlaften fert, Buchbinderei Lint,

Wirebaben, Balramftr. 2, Lederschuh-

(Brima Qualitat) Schubua gel wieber eingetroffen.

Gite Morit, u. Gerichts.

Treibriemen Erfapriemen

in allen Breiten borrätig. F. Meinecke

Sattlerei, Grabenftr. 9. la Bodenwachs

Drog. Bade, Taunusfir. 5. Strenfalt

empfiehlt Carl Bis, Dot-heimer Str. 101. Tel. 2108. Ställe, tragb., f. Geflüg., Schweine, Ziegen, Rübe, Taufenbe geliefert. Alle Geflügel-Geräte. Ratalva ftei. Geflügelbart Auer-bach 126, Deffen. F 68

Adreib waschinen Hemmen, Neugasse 5. enographie, Buchf. ibőusokr., Sprackes. :: 🖫

Kofo und Kohlen werd, abgebolt Reitelbed-ftrafie 16, Wagenbach.

Chwaibacher Strage 23. Gummifohlen Gummiabfage.

Mile Reparaturen fofort und billig.

Frisense, Onbul., nimmt noch Damen an, Off. u. 28. 17 hauptposts.

MONOPOL

Wilhelmstraße.

Nur noch heute und mergen! Ganz Wiesbaden spricht nur noch von dem staunenerregenden Film:

Das Rätsel

Indisches Schauspiel in 5 Akten. Hauptdarsteller:

Gilda Langer Harry Liedtke Conrad Veith.

Aus dem Inhalt:

Das mysteriöse Abenteuer eines schott. Arztes im indisch. Viertel von Bangalor. Fanatiker der Liebe und - des Hasses.

Die Deckenbeleuchtung des Varieté. Die Geheimnisse japanischer Teehäuser.

Um Jedermann Gelegenheit zu bieten, dieses großartige indische Schauspiel zu besichtigen, wird dasselbe noch wenige Tage zu **gewöhn**lichen Preisen zur Vorführung gebracht.

Montenegro

der neueste Film d.k.u. k. Kriegspressequartiers. Ein Dokument von bleibendem Wert,

Spielzeit von 3-10 Uhr.

Thalia=Theater

Mobernes und größtes Lichtspielhaus.

Rirdigaffe 72. Telephon 6137

Wegen des fürmifchen Erfolges bis einschl. Dienstag verlängert!

Säglich ausverkaufte Säufer!

in bem feinfomifchen Buftipiel

Söhenluft. Nudelmeiers Leibargt.

Komobie in 2 Aften. In ber Sauptrolle

Berbert Baulmuffer. Die böhmifd-fädfifde Edweiz.

KINEPHON

Taunusstr. 1.

Zwei hervorragende Erst-Aufführungen

Alwin Neuss

der geniale Künstler in seiner ausgezeichneten Doppelrolle in

Michael Argobast

Schauspiel in 4 Akten nach dem bedeutenden Roman von Staatsanwalt Dr. Erich Wuiffen.

"Ersatz"

köstlicher Schwank mit Leo Peukert in der Hauptrolle.

Primavera

"Frühlingsstürme"

eine Schicksalstragödie mit Erna Morena u. Harry Liedtke in den Hauptrollen.

Spielzeit von 4-10 Uhr. - Gewöhnl. Preise.

vornehmes Buntes Theater

Allgemein geäußerten Wünschen entsprechend, ist das Gastspiel von

dem weitberuhmten Jilusionisten verlängert worden.

Vollständig neue Experimente.

Das größte Rätsel der Gegenwart

der in freier Luft schwebende u. verschwindende Mensch. Ausserdem prolongiert:

Neu!

Kunstradfahrakt in höchster Vollendung,

sowie die übrigen neuen erstklassigen Kunstkräfte. Sonntags 3 Vorstellungen.